

Digitaler Marktplatz, KI und Rückzugsort

Studierende punkten beim Gründungsideen-Wettbewerb der Hochschule Hamm-Lippstadt

VON GEORG GIANNAKIS

Lippstadt – Im Hörsaal sitzen, Wissen aufsaugen und parallel zum Lernen noch unternehmerischen Geist entwickeln – das ist möglich. Studenten der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) haben genau das getan und im Rahmen des 6. Gründungsideenwettbewerbs ihre Qualitäten als potenzielle Entrepreneure eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die drei besten Teams aus den elf teilnehmenden Gruppen mit insgesamt 27 Studierenden sind nun ausgezeichnet worden.

Gesellig und familiär gestaltete sich die würdige Preisverleihung im Apollo-Klub Lippstadt. Und auf jener Fläche, wo sonst zu lauter Musik ausgelassen getanzt wird, ließ sich diesmal eine Riege an kreativen Köpfen zu recht feiern. Die Hochschule Hamm-Lippstadt, die örtliche Akademische Gesellschaft (AGL) und Wirtschaftsförderung (WFL) sowie das Standortforum Lippstadt gaben mit ihrem initiierten und gesponserten Wettbewerb einmal mehr den studentischen Protagonisten eine entsprechende Plattform, um ihre ausgetüftelten Konzepte der Öffentlichkeit zu präsentieren.



Den Preisträgern gratulierten unter anderem Bürgermeister Arne Moritz (l.), Wilhelm Corpian (2.v.l., Vorsitzender der Akademischen Gesellschaft Lippstadt), Wirtschaftsförderer Kurt Weigelt (2.v.r.) und HSHL-Präsidentin Prof. Dr. Kira Kastell (r.).

Auf Platz eins schaffte es in diesem Jahr die Gründungsidee mit dem Titel „Grüne Pflanzen“, entwickelt von den vier HSHL-Studierenden Cedrik Skollik, Melanie Sennholz, Arthur Junior Kameni Nguemini und Shahrzad Tajdari. Dahinter steckt der Gedanke, einen digitalen Marktplatz für Grünpflanzen zu schaffen, auf welchem unter anderem Info-Materialien und Beschreibungen (samt Pflgetipps) für die Züchtung

eigener Zimmerpflanzen bereitgestellt sowie Workshops, Tutorials und der Kauf von Grünpflanzen angeboten werden.

Im Vergleich zu vielen bereits am Markt bestehenden Pflanzen-Online-Shops stellen die vier HSHL-Studierenden indes den ökologischen Fußabdruck in den Fokus ihrer Gründungsidee. Ihr Slogan: „Nicht die zumeist pestizid-behafteten Pflanzenstecklinge von Südamerika über Rotterdam in die hiesige Region holen, sondern selbst aus dem privaten Bestand an Pflanzen eine Vermehrung und Züchtung vornehmen“. Honoriert wurde ihre nachhaltige Idee mit einem Preisgeld in Höhe von 2000 Euro.

1000 Euro holte sich Jannis Klapetz ab, mit seiner auf Platz zwei gelandeten Idee „HSHL-KI-BOT“. Hierbei wird allen Studierenden, egal ob sie im In- oder Ausland sind, ermöglicht, via eines digitalen Zugangs Fragen zu verschiedenen Themen (wie etwa studienorganisatorische Angelegenheiten) zu stellen und entsprechende Antworten

zu erhalten. Der über eine künstliche Intelligenz gesteuerte Bot soll dabei einzelne Hochschulteilsysteme unterstützen, indem er automatisch relevante Themen zu Clustern zusammenfasst und rund um die Uhr passende

Antworten liefert. Platz drei und ein zugehöriges Preisgeld in Höhe von 500 Euro holten sich die Studentinnen Lina Gattner und Marcel Glöwing ab. Ihre Idee: Der sogenannte „ModularRest“ – eine aus Holz bestehende Box

Science-Slam

Einen unterhaltsamen „Science-Slam“ – als kleines Schmankerl im Vorfeld der eigentlichen Preisverleihung – lieferten zwei HSHL-Professoren vor der 80-köpfigen Gästeschar. Im verbalen Schlagabtausch des Wissens standen sich Prof. Dr. Jörg Meyer (Lehrgebiet Photonik und Materialwissenschaften) und Prof. Dr. Ulrich Schneider (Lehrgebiet Elektrotechnik und digitale Signalverarbeitung) gegenüber. Der Holzpokal, als Preis für die lehrreich-amüsanteste Darbietung, ging am Ende an Prof. Dr. Ulrich Schneider.

(Cube), die als Erholungs- und Rückzugsort dienen soll. „Die Müdigkeit kostet die Deutsche Wirtschaft jährlich 60 Milliarden Euro“, hat das kreative Duo eruiert und präsentiert nunmehr eine Lösung für kurzzeitiges körperliches „Energieanken“ unter anderem unweit des Arbeitsplatzes.

Der 2,20 Meter hohe, 2 Meter breite und 1,20 Meter tiefe Kubus soll über eine Sitz-Liege-Funktion in einem sogenannten „Anti-Platzangst-Design“, über eine Schallisolierung und sogar über eine Selbstreinigungsfunktion nach jedem Gebrauch verfügen. „Es gibt schon Interessenten. Vielleicht können wir schon im nächsten Jahr den ersten Prototypen herstellen“, verkündeten die studentischen Erfinder der powernap-artigen „Restmate“. Der Kaufpreis soll circa 10 000 Euro betragen.



Prof. Dr. Ulrich Schneider siegte bei einem unterhaltsamen Science-Slam im Vorfeld der Preisverleihung.



Zahlreiche Gäste waren zur Preisverleihung in den Apollo-Klub gekommen. FOTOS: GIANNAKIS

Girls Day an der Fachhochschule

Kreis Soest – In diesem Jahr beteiligt sich die Fachhochschule Südwestfalen in Soest wieder am bundesweiten Mädchen-Zukunftstag, auch bekannt als „Girls' Day“. Für einen Tag steht die Tür im Labor für Technische Physik allen Schülerinnen offen, die sich für Technik und Naturwissenschaften, insbesondere für Optik – die Lehre vom Licht – begeistern. Es sind noch wenige Plätze frei, eine Anmeldung ist noch möglich. Weitere Informationen zum Angebot und wie die Anmeldung funktioniert, ist auf der Seite www.fh-swf.de/cms/girlsday ersichtlich. Fragen beantwortet Fabienne Grewe, die unter der E-Mail-Adresse grewe.fabienne@fh-swf.de erreichbar ist.

DER WHATSAPP-KANAL DES PATRIOT IST DA.

Ab sofort liefern wir am Abend die wichtigsten Schlagzeilen des Tages. Zusätzlich erhalten Sie regelmäßig Eilmeldungen zu aktuellen Ereignissen oder Ergebnissen.

Scannen Sie den QR-Code, um den Kanal kostenlos zu abonnieren.



Anzeige

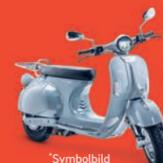


Jetzt voten und Chance auf einen E-Roller sichern!

Sie voten, wir fördern: Gemeinsam regionale Projekte unterstützen

Welches Projekt in Nordrhein-Westfalen soll E.ON mit 10.000 € fördern? Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme ein gemeinnütziges Projekt in Ihrer Region. Ihre Teilnahme zahlt sich doppelt aus: Sie können dem Projekt Ihrer Wahl zu unserer Förderung verhelfen und erhalten zusätzlich die Chance auf attraktive Gewinne wie einen emco Nova E-Roller* und vielem mehr.

Jetzt voten auf eon.de/nrw-buendeln



e-on

* Teilnahmechluss: 12.05.2024. Pflichtangaben für die Teilnahme am Gewinnspiel: Postalische sowie E-Mail-Adresse

Innungsvorstand im Amt bestätigt

Dieter Ptasinski bleibt Chef der Sanitärer

Kreis Soest – Die Mitgliederversammlung der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Soest-Lippstadt (sie vertritt über 120 Betriebe der Branche im Kreis Soest) ist mit der Arbeit ihres Innungsvorstandes ganz offensichtlich sehr zufrieden. Das zeigen die jüngsten Wahlergebnisse, denn für weitere fünf Jahre sind von den Mitgliedern sämtliche Mandatsträger auf ihren Posten wie-

dergewählt worden.

Somit wird die Innung weiterhin von Dieter Ptasinski (Erwitte) als Obermeister und Christian Cöhsmeier (Lippstadt) als seinem Stellvertreter geleitet; das Führungstrio komplettiert Timor Wilzer als Lehrlingswart. Auch Franz Gausemeier jun., Hans Hüser, Sven Ostermann, Benedikt Schomacher und Stefan Wüste sind wiederum in den Vorstand der Innung gewählt

worden.

Detlef Schönberger (Hauptgeschäftsführer der Kreis-Handwerkerschaft Hellweg-Lippe) gab in seinem Referat einen Überblick zu den laufenden Modernisierungsarbeiten am Bildungszentrum „Am Handwerk, Soest“. Sie betreffen auch die Lehrwerkstatt der Innung: Die Werkstatt wird aktuell von rund 180 Auszubildenden des Werkes durchlaufen.



Die Mitglieder der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Soest-Lippstadt sind mit der Arbeit ihres Innungsvorstandes (Bild) sehr zufrieden.

LEUTE, LEUTE

Büren – Haben die Auszubildenden Fragen oder Anliegen, ist sie die richtige Ansprechpartnerin: Joana Gödecke ist neue Jugend- und Auszubildendenvertretung

(JAV) der Stadt Büren. Als Nachfolgerin von Stefanie Pätzold, die inzwischen ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beendet hat und ihre Stelle als Teamlei-

tung im Bürgerbüro angetreten hat, wird Joana Gödecke nun voraussichtlich für zwei Jahre die Funktion der JAV innehaben, wie die Stadt Büren mitteilt.